

Hilfsbereit von Mensch zu Mensch

5. Johann-Bünting-Förderpreis: Ehrenamt soll belohnt werden – Vorschläge bis Ende Februar einreichen

Lingen (eb) – In diesem Jahr wird zum 5. Mal der Johann-Bünting-Förderpreis für ehrenamtliches Engagement vergeben. Aus unserer Region wurden 2011 Hubert Köllen aus Biene und das Sozialprojekt der Gesamtschule Emsland in Lingen mit dem Förderpreis ausgezeichnet.

Hubert Köllen arbeitet seit etwa 1970 aktiv für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Mit seinen 76 Jahren fertigt er in über 40 Wochenstunden Motorikwände, Taskästen, Tierfiguren, Puppenhäuser, Lauflernwagen, Holz-Boden-Puzzles, Sand-Malscheiben und vieles mehr.

„Manches wird angefragt mit einer konkreten Idee, aber vieles entwickle ich selbst“, so Köllen. Beflügelt wurde seine Vorliebe mit Holz zu arbeiten, von seiner Tochter, die Lehrerin für geistig Behinderte Kinder ist. „Eigentlich wollte sie nur einen Raumteiler für ihren Klassenraum“, erinnerte sich Köllen. „Aber das schien mir zu langweilig. Deshalb habe

ich einfach begonnen, verschiedene Spiele daran zu befestigen.“ Daraus entstanden die heute so begehrten Motorikplatten zum Aufstellen oder Hinlegen. Krankenhäuser, Institutionen für Frühförderung und Blindenschulen bitten Hubert Köllen regelmäßig um Unterstützung.

„Soziales Handeln“ stand im Mittelpunkt des Schulprojekts der Gesamtschule Emsland, das 2011 den Sonderpreis für Schulprojekte von der Johann-Bünting-Stiftung erhielt. Alle Schüler des 8. Jahrgangs engagierten sich über ein Jahr lang ehrenamtlich in einer öffentlichen, karitativen oder kirchlichen Einrichtung. „Die Schüler entwickeln durch den direkten Kontakt eine große soziale Kompetenz, die sich auf ihr Sozialverhalten positiv auswirkt“, so Michael Henning, Initiator und Betreuer des Projektes. Und Irmgard Monecke, didaktische Leitung, ergänzte: „Die Fähigkeit zum sozialen Handeln ist wichtiger Teil der Intelligenz.“

Immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft sind auf die Hilfe und Unterstützung ihrer Mitmenschen angewiesen. Ehrenamtlich tätige Menschen leisten hier – oft unerkannt und im Verborgenen – einen bemerkenswerten Beitrag. Die Johann-Bünting-Stiftung verfolgt das Ziel, genau diesen Menschen die gebührende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen und sie als Vorbilder mit dem Förderpreis auszuzeichnen. Der Förderpreis wird stets im Frühsommer an 2 Preisträger vergeben und ist mit je 5 000 Euro dotiert. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis von 5 000 Euro für ein Schulprojekt, um dessen Weiterführung zu gewährleisten.

Bis zum 29.2. (Mi.) haben ehrenamtlich tätige Menschen die Möglichkeit, von ihren Mitmenschen für den Förderpreis vorgeschlagen zu werden. Weitere Informationen und ein vorbereiteter Bewerbungsbogen sind im Internet auf der Seite www.johann-buentingstiftung.de zu finden.



Preisträger 2011: Hubert Köllen aus Biene mit einer Auswahl seiner Holzspielzeuge.

PR-Foto